



## Entscheidung mit enormer Tragweite für die Zukunft der Feuerwehren

*Heyrothsberge, den 21. März 2014*

Zittern und Bangen hieß es in den vergangenen Monaten für den Feuerwehrynachwuchs im Land Sachsen-Anhalt. Die Bildungs- und Begegnungsstätte der Kinder- und Jugendfeuerwehren Sachsen-Anhalts stand vor der Schließung zum Ende des laufenden Monats. In diesem Zusammenhang hat die Landesjugendfeuerwehrleitung in zahlreichen sachorientierten Gesprächen auf die Bedeutung der aktuell jugendgerechten Einrichtung für die nahezu 4500 Betreuer der über 11.000 Kinder und Jugendlichen in den Feuerwehren des Landes aufmerksam gemacht. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Tag der offenen Tür im und um das Haus 19 auf dem Gelände des IBK Heyrothsberge am 15. März 2014. Hier konnten sich auch die politischen Vertreter des Landtages von der momentanen Nutzung der Villa, einem Gebäude aus dem 18. Jahrhundert überzeugen. Begeistert zeigten sich in diesem Zusammenhang vor allem die Mitglieder des Landtages Wulff Gallert (LINKE) und Rüdiger Erben (SPD). In einer offiziellen Ansprache sagten beide nachdrücklich zu, sich für eine weitere Nutzung des Hauses durch die Landesjugendfeuerwehr und den Landesfeuerwehrverband einzusetzen.

SIE HABEN WORT GEHALTEN und haben zusammen mit ihren Kollegen Gudrun Tiedge (LINKE) und Holger Hövelmann (SPD) Fakten und Argumente gesammelt, die letztendlich auch die Entscheidungsträger im Innen- und Finanzministerium von der Notwendigkeit des Erhalts überzeugen konnten. Gemeinsam mit dem engagierten Vorstand des Fördervereins der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt e.V. um deren Vorsitzenden Martin Schrader, sowie vielen Vertretern der Kinder- und Jugendfeuerwehren und allen Kreis- und Verbandsjugendfeuerwehrwarten wurde die jahrelange Erfolgsarbeit in diesem Zentrum der Nachwuchsarbeit dargestellt, denn schließlich gingen von hier aus viele zentrale Impulse für die positiven Entwicklungen hinsichtlich der Mitgliederzahlen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren entgegen dem demographischen Trend aus.

Dass qualifizierte Nachwuchsarbeit im Feuerwehnbereich bisher maßgeblich von Heyrothsberge ausging, zeigen die Erfolgszahlen des IBK Heyrothsberge und die über 14.000 ausgebildeten Betreuer von Kinder- und Jugendfeuerwehren in den letzten 16 Jahren. Deshalb dankt die Landesjugendfeuerwehrleitung allen Beteiligten, besonders aber den zuvor Benannten, die in diesem Zusammenhang Weitblick bewiesen haben für ihr Engagement in dieser Angelegenheit, denn aktive Nachwuchsarbeit trägt maßgeblich zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit nicht nur des kommunalen Brandschutzes, sondern auch des Landeskatastrophenschutzes bei. Sachsen-Anhalt stützt sich wie kein anderes Bundesland auf die Freiwilligen Feuerwehren, denn diese stellen mehr als 90 % der Einsatz- und Führungskräfte für die Fachdienste des Katastrophenschutzes und damit für die Katastrophenabwehr im Land.

PRESSEMITTEILUNG

**Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt**  
im Landesfeuerwehrverband  
Sachsen-Anhalt e.V.

Biederitzer Straße 5  
39175 Heyrothsberge

Tel.: (03 92 92) 650-19  
Fax: (03 92 92) 650-21

E-Mail: [jugendfeuerwehr-st@gmx.de](mailto:jugendfeuerwehr-st@gmx.de)  
Internet: [www.jugendfeuerwehr-st.de](http://www.jugendfeuerwehr-st.de)

[Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt](#)  
[bei Facebook](#)



Ein abschließender Dank gilt natürlich dem Finanzstaatssekretär Felgner und dem Finanzminister Bullerjahn für die Freigabe der finanziellen Mittel zur Sanierung des Gebäudes, sowie dem Innenminister Stahlknecht für seine Entscheidung, das Gebäude weiter dem Landesfeuerwehrverband und der Landesjugendfeuerwehr kostenfrei zur Nutzung im Sinne einer effektiven Kinder- und Jugendarbeit zu überlassen.

PRESEMITTEILUNG

---

**Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt**  
im Landesfeuerwehrverband  
Sachsen-Anhalt e.V.

Biederitzer Straße 5  
39175 Heyrothsberge

Tel.: (03 92 92) 650-19  
Fax: (03 92 92) 650-21

E-Mail: [jugendfeuerwehr-st@gmx.de](mailto:jugendfeuerwehr-st@gmx.de)  
Internet: [www.jugendfeuerwehr-st.de](http://www.jugendfeuerwehr-st.de)

[Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt](#)  
[bei Facebook](#)